

15 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Der Friede Gottes sei mit euch! Er hat uns unser Leben geschenkt. erhält uns und führt uns in sein Reich. In ihm finden wir Vollendung.

Wochenspruch, 16. Sonntags nach Trinitatis (1 Tim 1,10b):
„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.“

In der Evangeliumslesung heute hören wir von einer Totenauferweckung. Lazarus war tot, doch dann wurde ihm noch einmal eine Zeitspanne Leben geschenkt. Die Geschichte ist uns Hinweis auf die Macht und Herrlichkeit Gottes, der uns nicht nur noch eine gewisse Spanne, sondern das ewige Leben schenkt. In Gottes Namen versammeln wir uns des Sonntags in unserer Kirche, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Die Menschen sind einander nicht nur gut und freundlich. Sie verderben einander immer wieder ihr Leben. Auch wir selbst sind davon nicht frei.

So rufen wir zu Gott für uns selbst: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gottes Wille erweist sich in Liebe und Güte. Gott ist voll Gnade und Barmherzigkeit und will, dass auch wir einander so begegnen und Frieden miteinander haben.

So sprechen wir:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Psalm 68 (4-7.20f..35f.):

Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn,...

oder EG 177.3 -

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen.

Tagesgebet

Gott, du bist uns Lebensquelle,
schenkst uns Freude und Fröhlichkeit.
Du hast uns füreinander erschaffen
und verheißt uns die Erfüllung des Lebens in deinem Schoß.
Wir bitten dich:
Gib uns Geduld, erfülle uns mit Hoffnung,
Gelassenheit und innerer Freude.
Sei uns gnädig und wohne mit deiner Güte in uns,
damit wir dich loben und preisen,
Vater, Sohn und Heiliger Geist,
heute hier, allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Alttestamentliche Lesung - Klagelieder Jeremias 3:

Klgl 3,22-32

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Wir haben einen Gott, der da hilft,
und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet.
Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Epistel – 2. Timotheusbrief 2:

2 Tim 1,22-26.31f.

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 533

Evangelium – Johannes 11:

Joh 11,1-45

Glaubensbekenntnis

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Lazarus war es vergönnt, noch eine Spanne zu leben. Und alle haben es als großes Wunder erlebt. Johannes beschreibt das unglaubliche Geschehen mit drastischen Worten. So etwas kann es eigentlich nicht geben. Aber es macht deutlich, welch ein Wunder unser Leben überhaupt ist.

Doch wunderbar ist daran nicht nur, dass das Herz schlägt und wir alles mögliche können. Wunderbar ist, wenn wir uns freuen können und fröhlich sind. Von Güte und Freundlichkeit sprechen unsere Lesungen heute, von Barmherzigkeit und Besonnenheit. Gottes Wort ermahnt uns, nicht nur für uns selbst zu leben, sondern auch füreinander da zu sein. Nicht nur mir selbst soll es wohlergehen.

Der Psalm sagt:

„Unser Gott ist ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen, er bringt die Einsamen heim. Wir haben einen Gott, der hilft.“

Wir leben schon hier in unserem Glauben in Gott.

Können wir dieses Wunder begreifen?

Auf diese Weise erfüllt unser Herz große Hoffnung, und uns ist tiefe Gelassenheit geschenkt.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Blut war in der Sprache unserer Bibel Leben. Kosten wir im Abendmahl aus dem Kelch des Heils Christi Blut, ist es der Puls des Himmels, des ewigen Lebens.

Sein Reich komme, berühre uns schon jetzt in unseren Tagen in unserem Herzen, präge unseren Willen, lasse uns nach Versöhnung und Frieden streben.

Lasst uns beten, wie Christus uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der uns unser Leben anvertraut hat:
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unsere Welt.

Menschen rauben einander Leben, verderben es anderen und auch sich selbst. Sie haben dafür alle möglichen Gründe, aber das macht es nicht gut. Wir sollen nicht töten, schaden, verderben.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche.

Dein Wort lehrt uns, in Güte, Hoffnung und Liebe miteinander zu leben. Wenn wir nur alle darauf besser hören würden!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten, für Freund und Feind.

Schenke ihm Trost und Freude,

lass ihn Güte erfahren und hilf ihm, selbst gütig zu sein.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in deine Gnade, trotz aller unsrer Not.

Wir sind von dir umgeben, auch hier in Raum und Zeit und werden in dir leben und sein in Ewigkeit.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**